Soziale Hilfe aktuell

Soziale Hilfe e. V. Kassel • Informationen für Förderer und Interessierte

Ausgabe 2/2019 Mai - Juli • Nr. 82

© 2019 JANOSCH / SWR / BAVARIA FILM Licensed by BAVARIA SONOR LICENSING a division of Bavaria Media GmbH, www.bavaria-media.deBavariafilmplatz 7 | D-82031 Geiselgasteig | Germany

Auf der Welle zum Glück

Wellensurfen ist für manche sportlich ambitionierte Wasserratten eine atemberaubende Herausforderung. Und für unsere Tigerenten in Kassel bedeutet es immer wieder am Himmelfahrtstag, ihren Mut unter Beweis zu stellen, sich tapfer in die blauen Fuldafluten zu stürzen und sich einen spannenden Wettkampf um die vorderen Plätze zu liefern. Denn die 150 schnellsten Renn-Enten ergattern für ihre Paten attraktive Preise!

Der 1. Preis ist in diesem Jahr eine Traumreise nach Barcelona im Wert von 5.000 Euro von Volkswagen AG Konzern After Sales. Der 2. Preis fordert seine Gewinner mit einem Kletterkurs für zwei Personen inkl. Ausrüstung und 12er-Karte „Klettern“ im Wert von 844 Euro vom Kletterzentrum Kassel Vertical World GmbH heraus. Und der 3. Gewinn sind fünf Tage Klettern in der Sächsischen Schweiz inkl. Übernachtung/Frühstück (Eigenanreise) im Wert von 640 Euro von Carpe Diem Kassel. Es folgen viele weitere tolle Gewinne für kleine und große „Tigerenten-Rennen-Fans“: eine Übernachtung mit Frühstück für zwei Personen im Tryp by Wyndham Lübeck Aquamarin, ein Racetrack Training am Bilster Berg, ein Tandemsprung von Aero Fallschirmsport GmbH und über hundert weitere Gutscheine und Sachpreise für Bücher, Busreise, Einkauf, Fahrzeugwäsche, Fitness, Freizeitthermen, Friseur, Fußball, Handball, Hotelübernachtungen, Kino, Klettern, Kultur, Markttaler, Mode, Naturpark, Restaurants, Schwimmbad, Sealife, Spielwaren, Tanzen, Theater, Tierpark…

Zögern Sie also nicht, machen Sie mit! Es gibt keine Verlierer: Sie helfen, um zu helfen! Hinter diesem Motto stehen auch die Schirmherren Oberbürgermeister Christian Geselle und Bürgermeisterin Ilona Friedrich. Der Erlös vom Tigerenten-Rennen fließt direkt in die Arbeit des Vereins Soziale Hilfe. Hier finden wohnungslose, haftentlassene und notleidende Menschen Schutz und Hilfe: Essen, Kleidung, Sozialberatung, Wohnraumvermittlung und vieles mehr.

Bringen Sie Ihre Familie, Freunde, Kollegen mit und genießen Sie ein spannendes Spektakel am Fuldaufer. Ein abwechslungsreiches Programm mit bunter Bühnenshow und vielen Aktionsständen erwartet Sie. Daumen-Drücken und Anfeuern reicht! Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen und viel Glück!

Das Team vom Verein Soziale Hilfe

Ute Wienkamp

Inhalt

- Auf der Welle zum Glück
- Liebe Leserinnen und Leser
- 30 Jahre Panama: Einen Schaumkuss zur Begrüßung
- Stimmen zum Jubiläum
- Vorgestellt: Nina Reimann
- Engagiert: Jens Borosch
- Gastkommentar Imelda Labbé
- Ein kleiner warmer Lichtblick am Abend
- Köstlichkeiten für Gaumen und Ohren

Ausgabe 2/2019
Mai - Juli
21. Jahrgang Nr. 82
www.soziale-hilfe-kassel.de

Den offiziellen „Tag des Ehrenamtes“ nutzen wir jedes Jahr, um herzlich Danke zu sagen für über 6000 Stunden freiwilliges Engagement.

Helmut M., der alltags in der Küche arbeitet und beim TigerentenRennen sowie diversen Festen mit seinen Konditor-Künsten für süße Gaumenfreuden sorgt, wurde für mehr als 10 Jahre Ehrenamtsarbeit geehrt.

Online-Verkauf zum 17. Tigerenten-Rennen unter https://www.soziale-hilfe-kassel.de/tigerenten-rennen

Liebe Leserinnen und Leser,

"auf einer Welle des Glücks" ist unser Motto für das siebzehnte Tigerenten-Rennen am 30. Mai 2019! Kaufen Sie Lose und adoptieren Sie Tigerenten! Wie wäre es, wenn der Startrekord des Vorjahres gebrochen wird?

In den siebzehn Jahren gab es Dank des Volkswagen-Konzerns immer einen attraktiven Hauptpreis. Volkswagen beweist mit seinem Engagement als einer der Topsponsoren für das Tigerenten-Rennen, dass nicht nur die globalen Zusammenhänge von Bedeutung sind, sondern auch die sozialen Probleme vor Ort. Seit dem ersten Tag stehen sie treu an unserer Seite und helfen so wohnungslosen Menschen in Kassel. Das ist keine Selbstverständlichkeit! Wir sind für diese kontinuierliche Unterstützung sehr dankbar.

Das Panama ist vor kurzem dreißig Jahre alt geworden. Schon wieder ein Jubiläum, mögen Sie denken. Ja, das ging uns auch durch den Kopf. Deshalb haben wir diesem Geburtstag eine besondere "Überraschungsnote" gegeben. Am 20. Februar, dem Eröffnungstag im Jahr 1989, kamen die Besucherinnen und Besucher ahnungslos in die Tagesaufenthaltsstätte. Luftballons vor der Türe verleiteten Manchen zur Vermutung, der Fasching hätte Einzug gehalten. Doch weit gefehlt! Wir haben einen schönen Tag voller Erinnerungen und mit Zukunftsplänen nur für und mit unseren Besucherinnen und Besuchern gestaltet. Sie standen im Mittelpunkt. Von einem besonderen Menü bis zu einer Tombola. Ich denke, die Überraschung ist gelungen!

In diesem Sinne

Michael Kurz

Geschäftsführung

30 Jahre Panama

Einen Schaumkuss zur Begrüßung

Wer am 20.02.2019 das Panama besuchen wollte, der staunte nicht schlecht. Nach dem Passieren der mit Luftballons geschmückten Eingangstür wurde man von schick gekleideten Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern mit einem Schaumkuss und einem Tombola-Los begrüßt und stellte zusätzlich fest, dass der gesamte Tagesraum bunt geschmückt war.

Warum das Ganze, ist das Panama dem Karneval-Fieber verfallen? Mitnichten - wir wurden 30 Jahre alt! Denn am 20. Februar 1989 hatte das Panama in der Kölnischen Straße 35 das erste Mal seine Pforten geöffnet.

Diesen Anlass haben wir gebührend gefeiert, inklusive Festessen und Geburtstagstorte. Die Gäste gratulierten „ihrem“ Panama von ganzem Herzen und bedankten sich nicht nur für die Feier, sondern auch für die zurückliegenden Jahre. Nun nutzen bereits seit 30 Jahren Menschen das Panama um Unterstützung und Beratung, gutes Essen, Kontakte und Gesellschaft durch die anderen Besucherinnen und Besucher zu bekommen. Wir hoffen, dass dies auch die nächsten 30 Jahre so bleibt.

Mareike Kloke

Was sagen Sie zum 30-jährigen Panama-Jubiläum?

„Es war eine gut gemachte Feier zum 30-jährigen Panama-Jubiläum, die für die regelmäßig ins Panama kommenden Gäste ausgerichtet wurde. Ich wüsste gerne, wo die Leute vor 30 Jahren hingegangen sind, als es das Panama noch nicht gab!“

Tim H.

„Das Panama ist immer eine gute Anlaufstelle und es hat sich bisher immer gut und auch flexibel im Umgang mit seinen Besuchern gezeigt. Außerdem ist es für Anregungen und Verbesserungen offen.“

Horst P.

„Die Feier war wunder- wunder- wunderschön! Ich bin froh, dass ich dabei sein konnte. Es gab alles, was das Herz begehrt. Ich komme gerne ins Panama um Kontakte zu knüpfen.“

Erika W.

„Die Feier war ein gelungenes Fest. Im Panama wird man immer gut behandelt, außerdem gibt es immer gutes Essen für wenig Geld. Ein Kompliment und ein Dankeschön an die MitarbeiterInnen, die alles immer so gut händeln.“

Rudi K.

„Ich bin froh, dass es das Panama gibt! Ich weiß nicht wie es ohne wäre. Alle Achtung auch für die MitarbeiterInnen.“

Susanne R.

„Ich habe durch die Hilfe im Panama sehr sehr viel geschafft - im positiven Sinne! Ich komme seit 27 Jahren her. Ich habe hier auch sehr viele nette Menschen kennen gelernt.“

Ulrike F.

„Alles in allem war die Feier zum 30. Geburtstag ein gelungenes Fest!“

Jürgen K.

(Namen von der Redaktion geändert)

Mareike Kloke

Der Verlust von Arbeit, der Wohnung oder Familienprobleme können jeden Menschen ohne persönliches Verschulden treffen! Darin waren sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6b der Christian-Rauch-Schule in Bad Arolsen nach engagierten Diskussionen einig.

Mit einer Spendenaktion wollten sie daher gern ein kleineres lokales Projekt unterstützen und sind - nach entsprechender Recherche - auf die Tagesaufenthaltsstätte Panama gekommen. Kurzerhand wurde der Wandertag zu einem Ausflug nach Kassel genutzt und mit einem Besuch der Tagesaufenthaltsstätte Panama verbunden.

Vor Ort informierten sich die Schülerinnen und Schüler über unsere Arbeit und man merkte es nicht zuletzt an ihren Fragen, dass sie sich intensiv mit dem Thema Wohnungslosigkeit befasst hatten. Im Gepäck hatten sie zudem das Geld ihrer großartigen Spendenaktion und überbrachten so knapp 190 €uro für unsere Arbeit. Herzlichen Dank für diese tolle Aktion!

Stefan Jünemann

Vorgestellt

Nina Reimann

Von Oktober 2018 bis Ende März 2019 unterstützte Nina Reimann (23) als Praktikantin das Team der 4Wände. Sie ist Studentin der Sozialen Arbeit und hatte zuvor bereits ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) auf der Entzugsstation einer Psychiatrie absolviert. Dies sollte sich im Verlauf ihres Praktikums als vorteilhaft herausstellen, da dieses in eine sehr unruhige Zeit in den 4Wänden fiel. Während ihres FSJ kam sie mit vielen anderen Bereichen in Berührung und entwickelte ein Interesse an der Wohnungslosenarbeit und dem betreuten Wohnen, was sie schließlich zur Sozialen Hilfe und in die 4Wände führte.

Große Teile ihrer Kindheit verbrachte sie in der Comunidad Valenciana in Spanien und ist dem Land noch immer sehr verbunden. Auch andere Länder erkundet sie gern, so war sie beispielsweise schon in Frankreich, Portugal, Marokko und Sri Lanka. Sie ist interessiert am Wohlergehen anderer Lebewesen und ernährt sich daher mittlerweile größtenteils vegan. Essen ist ihre große Leidenschaft, sie kocht, backt und isst gut und gern.

Wir danken ihr für ihr Engagement und freuen uns, dass sie uns beim diesjährigen Tigerenten-Rennen ehrenamtlich unterstützen wird.

Andrea Rygol

Engagiert

Jens Borosch

Was für andere Sportler den Ausfall der Trainingsstunde oder gar eines Wettkampfes bedeuten würde, kann Jens Borosch nie passieren. Steffi Graf wäre ohne Racket aufgeschmissen gewesen, Sebastian Vettel ohne seinen Boliden - undenkbar. Eigentlich gibt es kaum einen Sport, der ohne ein entsprechendes Gerät auskommt. Außer „Headis“, und das ist der Sport von Jens Borosch. Headis ist eine Variante des Tischtennis, die ohne Schläger nur mit der Stirn gespielt wird. Die Sportart ist noch verhältnismäßig jung und wird nicht nur an der hiesigen Universität gespielt, sondern es gibt in dieser Disziplin inzwischen auch Europa- und Weltmeisterschaften.

Doch Sport ist bekanntlich nicht alles, und auf der Suche nach einem Ehrenamt stieß Jens Borosch, über das Freiwilligenzentrum Kassel, auf uns. Nach einer Hospitation war für ihn klar, dass er als Ehrenamtlicher am Buffet, wo er sich vor allem um die Ausgabe des Frühstücks, der Getränke sowie um die Koordination der Anmeldung für das Mittagessen kümmert, tätig sein will. Seine ausgeglichene Art überträgt sich förmlich auf die Besucherinnen und Besucher, die auch bei der längsten Schlange die Ruhe bewahren.

Inzwischen hat er sich auch in unserer Küche „eingefuchst“, und alle 14 Tage ist er bei der Zubereitung des Mittagessens und allem, was dort sonst noch so erledigt werden muss, als „hilfreiche Hand“ dabei.

Katharina Wende

Gastkommentar

Die Volkswagen AG, als weltweit agierender Global Player und seiner 12 Konzernmarken, ist auf dem Weg einer der weltweit führenden Anbieter nachhaltiger Mobilität zu werden. Dazu wird der Konzern sein automobiles Kerngeschäft transformieren, u. a. mit 30 zusätzlichen vollelektrischen Modellen bis 2025, sowie dem Ausbau von Batterietechnologie und autonomen Fahren als neue Kernkompetenzen.

Der Geschäftsbereich Konzern After Sales ist verantwortlich für die weltweite Versorgung unserer Fahrzeugmodelle mit Original Teilen und Serviceprodukten. Durch die internationale Ausrichtung wissen wir, dass die soziale Schere nicht nur in Deutschland immer weiter auseinandergeht. Dem wollen wir entgegenwirken und engagieren uns auf vielfältige Art und Weise regional: Seit 17 Jahren sponsert der Konzern After Sales den Hauptpreis des Tigerenten-Rennens im Wert von 5.000 Euro. Wir sind davon überzeugt, dass hierdurch die Attraktivität des Vorverkaufs der Tigerenten-Lose erheblich gesteigert und somit der Erlös für die Soziale Hilfe e. V. erhöht wird. Wir freuen uns über jede kleine Maßnahme, die auch durch unser Engagement den notleidenden Menschen in der Region zu Gute kommt. Das Tigerenten-Rennen ist mehr als nur eine „kleine Maßnahme“: Durch das Engagement der Sozialen Hilfe e.V. hat es sich zu einer fest etablierten Benefizveranstaltung entwickelt und trägt zu einer großen finanziellen Unterstützung für die Arbeit des Vereins bei.

Imelda Labbé

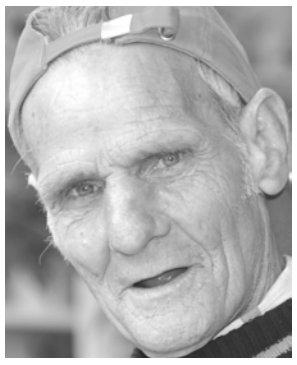
Leiterin Konzern After Sales der Volkswagen AG

Ein kleiner warmer Lichtblick am Abend

Es ist wieder mal Dienstag am Abend im Café März. Der Raum füllt sich. Wie schön ist es für schmales Geld eine Mahlzeit zu bekommen und unter Menschen zu sein, ein wenig plauschen zu können, erzählt uns einer der Cafégäste und die Umsitzenden nicken zustimmend. Wer an diesem Abend mitisst hat sich zuvor in eine Liste im Café März eintragen lassen, so groß ist der Andrang an diesen Abenden. Dienstag und Donnerstag holen die Freiwilligen aus dem Café aus dem drei Straßen entfernten Panama, einem Treffpunkt für wohnungslose Menschen, mit Essensbehältern bewaffnet, das leckere Essen. Dabei handelt es sich um Essen, das von Firmen aus Kassel und Umgebung gespendet wird. Für viele Gäste im Café März ein kleines Highlight im grauen Alltag und für die meisten hier, die jeden Cent fünfmal umdrehen müssen, bevor sie ihn ausgeben können, ein kleiner Luxus. 20 Cent kostet ein Teller. Eine schöne Geste: Der Erlös dieses Verkaufs geht unmittelbar an den Verein Beclean, der Psychiatrien in Rumanien unterstützt und fördert.

Dieses schöne und unaufgeregte Projekt gibt es nun schon seit sehr vielen Jahren. Die Zusammenarbeit klappte in all den Jahren reibungslos und der Umgangston ist herzlich. Gut für alle, dass es diese Kooperation zwischen der Sozialen Hilfe e.V. und der Sozialtherapie gibt und dass so viele Menschen davon profitieren können. Café März und seine Gäste und der Verein Sozialtherapie sagen einfach mal Dankeschön an die Spender und an die Kolleg*innen.

Georg Sauer-Lochter
Sabrina Rabich



Walter Clemen

04.01.1946 - 05.02.2019

„Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es dunkel ist“

(F. Kafka)

Die Direktion und der Bewohnerbeirat des Augustinum Kassel freuen sich über 3.700 Euro Einnahmen aus der jährlich stattfindenden Benefizveranstaltung. In diesem Jahr geht das Geld an den Verein Soziale Hilfe. „Wir möchten dazu beitragen, dass wohnungslosen Menschen geholfen wird“, so der Vorsitzende des Bewohnerbeirates Karl-Heinz Völker (3.v.l.).

Neben einem großen Benefizkonzert wurden Gebäck, Bücher und Selbstgebasteltes verkauft, und man konnte bei einer Tombola verschiedene Freizeitaktivitäten mit einigen Mitarbeitern des Augustinum gewinnen. Ein besonderes Highlight ist bestimmt das gemeinsame Kochen mit Direktor Ludwig Graf zu Solms-Laubach (rechts). Wir bedanken uns bei den vielen Spenderinnen und Spendern vom Augustinum Kassel und freuen uns auf eine weiterhin gute Kooperation.

Anja Krätke

von links: Stefan Jünemann, Anja Krätke, Karl-Heinz Völker, Nicole Schermeier-Brauer, Rosmarie Nitzsche, Ludwig Graf zu Solms-Laubach

„Wo können sich die Menschen eigentlich aufhalten, die wir ab und zu in unseren Selbstbedienungszonen antreffen? Wie sieht es in so einer Einrichtung aus und welche Hilfen werden ihnen dort geboten?“

Martin Schmitt (links), der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Kassel Göttingen, war an den Antworten darauf persönlich so interessiert, dass er einen Termin gemeinsam mit seinem Kollegen Burkhard Weinbrenner (rechts) vom Marketing der Bank bei der Sozialen Hilfe in der Tagesaufenthaltsstätte Panama vereinbarte. „Wir hätten nicht gedacht, dass hier so eine angenehme Atmosphäre herrscht“, so ihr Resümee am Ende. Die beiden „Banker“ hatten aber nicht nur etliche Fragen mitgebracht, sondern auch einen Scheck über 2.500 € zur Unterstützung unserer Arbeit, den Geschäftsführer Michael Kurz gern in Empfang nahm.

Stefan Jünemann

Die Freimaurerloge „Goethe zur Bruderliebe“ ist die älteste Freimaurerloge Kassels. Seit jeher haben sich die Brüder der Loge der gelebten Humanität und Menschenliebe verschrieben. Als Zeichen dessen übergab die Loge am 27. März 2019 eine Spende in Höhe von 3.000 Euro, um damit unsere Arbeit für obdachlose, haftentlassene und notleidende Menschen zu unterstützen. Dieser Betrag wird direkt für die Versorgung unserer Gäste im Panama eingesetzt.

Herzlichen Dank!

Im Bild von links: Peter Noelke (Loge), Michael Kurz und Ute Wienkamp (Verein Soziale Hilfe), Karl-Heinz Wagner, Horst Brand, Thorsten Lichte (Loge)

Köstlichkeiten für Gaumen und Ohren

Unter diesem Motto öffnete das Panama Ost für drei Stunden im Rahmen der Kulturwoche Bettenhausen seine Pforten. 20 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, das Panama Ost - auch liebevoll von einigen Gästen „Panama 2“ genannt - kennen zu lernen. Wie bereits der Titel vermuten lässt, wurde für reichlich Unterhaltung gesorgt. Visuell wurde den Gästen durch die Ausstellung „Stadt-Land-Fluss“ der Künstlerin Bianca Becker (Foto) einiges geboten. Frau Becker präsentierte ihre Gemälde und las hierzu die eine oder andere Anekdote vor. Für die Ohren gab es musikalische Unterhaltung durch unsere Kollegin Amrei Müller, die gemeinsam mit einigen Gästen mit Gitarre und einer Cajon musizierte. Außerdem las sie mit einem regelmäßig die Einrichtung nutzenden Gast aus der Broschüre „Meine Geschichte ist es wert, erzählt zu werden!“ vor, die im Rahmen einer Schreibwerkstatt entstanden ist.

Die Männerkochgruppe des Panama, die im Vorfeld die Räumlichkeiten hergerichtet und ordentlich die Kochlöffel geschwungen hatte, sorgte dafür, dass auch die Gaumen verwöhnt wurden.

Wir hoffen, dass alle Interessierten in einem schönen Ambiente unsere Einrichtung in Bettenhausen kennen lernen und einen genussvollen Nachmittag bei uns verbringen konnten.

Mareike Kloke

Impressum

Herausgeber:

Soziale Hilfe e. V. Kassel

Kölnische Straße 35
34117 Kassel
Tel. 0561 7073824
Fax 0561 7073820

info@soziale-hilfe-kassel.de

ViSdP: Ute Wienkamp

Redaktion: Katarina Haye, Stefan Jünemann, Mareike Kloke, Anja Krätke, Michael Kurz, Ute Wienkamp

Fotos: Jünemann, Schulleri/HNA (Spende Augustinum), Volkswagen (Gastkommentar)

Anzeigen: Anja Krätke
Tel. 0561 7073824

Versand: Ursula Feustel, Kerstin Fuhrländer, Wolfgang Grube, Monika Weiss, Frauke Wendland, Edith Wilhelm

Gestaltung: Klaus Köpping

Druck: Boxan Kassel

Auflage: 2800

Die Soziale Hilfe e. V. ist gemeinnützig und vom Finanzamt Kassel als besonders förderungswürdig anerkannt.

Spendenkonten:

Kasseler Sparkasse
IBAN: DE55 5205 0353 0001 1856 49
BIC: HELADEF1KAS

Sparda-Bank Hessen
IBAN: DE22 5009 0500 0001 7703 61
BIC: GENODEF1S12

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

Diese Firmen unterstützen den Druck und Versand unserer Vereinszeitung: Kontakt: Anja Krätke Tel. 0561 7073824

GWG
www.gwg-kassel.de

quindata_

Boxan
Qualität in Druck & Service.

Gartencenter Meckelburg

Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung.
LVM-Servicebüro
Jörg Schönwetter
Dorfstr. 21
34260 Kaufungen
Telefon (05605) 20 53
info@schoenwetter.lvm.de
LVM VERSICHERUNG

MICROMATA

L+S
LANDWEHR + SCHULTZ
ELEKTROSERVICE GMBH
(0561) 9 52 09-17
L+S Landwehr und Schultz Elektroservice GmbH
Mündener Straße 15
D-34123 Kassel
Tag + Nacht-Kundenservice (0561) 2 72 70
www.ls-elektroservice.de
Stark- und Schwachstromanlagen · Einbruch- und Brandmeldeanlagen
Lichtwerbeanlagen aller Art · Audio- und Videotechnik
EDV-Netzwerktechnik · Antennenanlagen
Veranstaltungstechnik · Baustromversorgung

UNIKIMS
MANAGEMENT SCHOOL UNIVERSITÄT KASSEL

Rückenwind ist einfach.
www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de
Kasseler Sparkasse